

# Sicher unterwegs

Die GHP Spedition und Lagerei in Leuben-Schleinitz bei Meißen (Sachsen) hat das DEKRA Siegel für Ladungssicherung erhalten. Die Lastzüge des Unternehmens erfüllen heute durchgängig die Anforderungen der Ladungssicherungs-Richtlinie DIN EN 12642. Dazu rüstete der Speditionsbetrieb rund 150 Wechselbrücken mit einem Kostenaufwand von rund 375.000 Euro um.

**F**ür GHP ist das DEKRA Siegel für Ladungssicherung ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung“, sagte Geschäftsführer Frank Girbig. Wie wichtig eine anspruchsvolle Ladungssicherung sei, zeigten die in der Branche immer noch zu vielen Zwischenfälle durch unzureichend gesicherte Ladung, die meist zu hohen Kosten, Verzögerungen und Ausfallzeiten führten. Dipl.-Ing. Jochen Reiners, Ladungssicherungsexperte an der DEKRA Niederlassung Erfurt, ergänzt: „Das Siegel gibt dem Unternehmen die Sicherheit, dass seine Fahrzeuge die neuesten Standards erfüllen. Das bringt außer praktischen Vorteilen auch einen erheblichen Imagegewinn.“

Für den Gütertransport setzt das Speditionsunternehmen 41 Wechselbrückenzüge sowie rund 150 Wechselbrücken ein. Diese wurde nun mit verstärkten Aufbauten versehen, deren Mindestfestigkeit deutlich höher ist und deshalb die Anforderungen der DIN EN 12642 erfüllen. Besondere Anforderungen stellten die von GHP häufig transportierten instabilen Güter wie zum Beispiel Baumwolle, Dämmstoffe, aber auch Getränkekisten dar. Sie können nicht ausreichend verzurt oder gesichert werden, so dass der gesamte Fahrzeugaufbau die Sicherung der Ladung übernehmen muss. Im Zertifizierungsverfahren setzten

die Sachverständigen eine von DEKRA entwickelte mobile Statische Prüfeinrichtung (SPAZ) ein. Damit ist es möglich, die Aufbauprüfung direkt bei Speditionsunternehmen durchzuführen und die Mindestfestigkeit des Aufbaus nachzuweisen. Die sogenannte Luftsackprüfung erfolgt an der Stirnwand, der Seitenwand und am Heckportal. Da sämtliche 150 Wechselbrücken identisch aufgebaut sind, gilt das DEKRA Zertifikat für alle von GHP eingesetzten Brücken. red



Foto: DEKRA

Torsten Zimmermann und Geschäftsführer Frank Girbig erhalten das DEKRA Siegel von Jochen Reiners (v. l.).